

## Projektvorschlag für Stiftungen: Bildung, Schulen, Stipendien

<b>Projektbezeichnung:</b>	SOS-Hermann-Gmeiner-Grundschule
<b>Standort:</b>	Byumba, Ruanda, 60 km nördlich von Kigali, in der Nähe der ugandischen Grenze
<b>Globales Projektziel:</b>	Bildungszugang für Kinder aus Byumba und Umgebung ermöglichen
<b>Projektkosten:</b>	Ca. 140.000,- Euro / Jahr
<b>Ausgangssituation/ Problemstellung:</b>	<p>Ruanda zählt zu den am dichtesten besiedelten Länder Afrikas. In Byumba ist die Bevölkerungsdichte mit 998 Personen pro km<sup>2</sup> extrem hoch.</p> <p>33,9% der Bevölkerung im Distrikt rund um Byumba lebt in extremer Armut. Während die Eltern arbeiten, bleiben die Kinder oft unbeaufsichtigt oder vernachlässigt zurück.</p> <p>Für die acht Jahre dauernde Grundschule besteht Schulpflicht. Jedoch müssen viele Kinder im Haushalt arbeiten oder durch Gelegenheitsjobs zum Familieneinkommen beizutragen. Dadurch verpassen sie den Unterricht oder brechen die Schule vorzeitig ab.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Über 420 Schülerinnen und Schüler, davon ¼ aus dem SOS-Kinderdorf Byumba. Die anderen Kinder kommen aus z.T. sehr armen Familien aus der Nachbarschaft.
<b>Projektziele:</b>	<p>a) Qualitativ hochwertigen Unterricht anbieten</p> <p>b) Hilfestellung für lernschwache Kinder, Schulabbrecher sowie für Kinder aus sehr armen Verhältnissen</p>
<b>Maßnahmen:</b>	<p>Zu a) Schule mit zwölf Klassenräumen, einer Bibliothek und einem Computerraum. Der Lehrplan richtet sich nach den Vorgaben des Landes; der Schulabschluss ist staatlich anerkannt. Neben den Standardfächern werden die Kinder auch für Themen wie AIDS-Prävention, Kinderrechte und Umweltschutz sensibilisiert.</p> <p>Eine überschaubare Klassenstärke, modernes pädagogisches Material, motivierte sowie gut ausgebildete Lehrer gehören zum Standard an der Schule.</p> <p>Zu b) Förderunterricht für lernschwache Kinder oder für Kinder, die bisher kaum eine Schule besucht haben. SOS holt Schulabbrecher zurück in die Schule und hilft ihnen, den Lernrückstand aufzuholen.</p> <p>Für ca. 40 sehr bedürftige Kinder aus der Umgebung übernimmt SOS die Kosten für Schulgebühren, Lernmaterialien und ein täglich Mittagessen. Ohne diese Unterstützung könnten die Kinder keine Schule besuchen.</p>
<b>SOS-Kinderdörfer in Ruanda:</b>	Die SOS-Kinderdörfer sind seit 1979 in Ruanda tätig. Heute gibt es dort vier SOS-Kinderdörfer mit Kindergärten und Jugendeinrichtungen, vier SOS-Schulen, zwei SOS-Berufsausbildungszentren, fünf SOS-Sozialzentren sowie drei SOS-medizinische Zentren.
<b>Kontaktdaten:</b>	<p>SOS-Kinderdörfer weltweit, Ridlerstr. 55, 80339 München        Karien Bruynooghe, Tel. 089 / 17914-218        Mail: Karien.bruynooghe@sos-kd.org</p> <p>Spendenkonto: SOS-Kinderdörfer weltweit, GLS Gemeinschaftsbank        IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00</p> <p>Stichwort: Schule Byumba</p>